



# #Umsturz?

## Aktuelle Gefahren für die Demokratie und Wege der Prävention



Bild: OpenClipart-Vectors/Pixabay

Symposium des Niedersächsischen Verfassungsschutzes  
31. August 2022, Altes Rathaus Hannover

### Sehr geehrte Damen und Herren,

radikalisierte Proteste gegen staatliche Corona-Maßnahmen, die hohe Verbreitung von Verschwörungstheorien und eine verstärkte Radikalisierung von Menschen im Internet; es entsteht der Eindruck einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft. Die lautstarke Ablehnung demokratischer Prozesse und die Abneigung gegenüber staatlichen Institutionen hat in Teilen der Gesellschaft deutlich zugenommen. Auch in gesamtgesellschaftlicher Perspektive ist das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik gesunken. Nur etwa die Hälfte der Menschen ist aktuell mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht, zufrieden.

Mit dem Klimawandel, globalen Migrationsbewegungen, sozialer Gerechtigkeit oder der zukünftigen Sicherheit in Europa stehen unsere demokratische Gesellschaft und ihre Institutionen auch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Für diese Themen braucht es demokratisch ausgehandelte und legitimierte Lösungen. Diese gesellschaftlichen Umbruchsituationen und Krisen bieten aber auch extremistischen Akteuren ein willkommenes Gelegenheitsfenster. Sie nutzen Unsicherheiten in unruhigen Zeiten, um Menschen für ihre Ideologien zu gewinnen und gezielt das Vertrauen in die Demokratie zu untergraben. Dabei kommt digitalen Plattformen eine bedeutende Rolle für die Vernetzung und Mobilisierung von Extremisten zu. Vor allem Soziale Medien und Messenger-Dienste beschleunigen die Entgrenzungen extremistischer Bewegungen sowie die Zunahme von Radikalisierungsverläufen außerhalb von „klassischen“ extremistischen Szenen. Als Ergebnis finden sich anti-demokratische Positionen und eine Ablehnung der Demokratie zunehmend nicht nur in extremistischen Szenen, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft wieder.

Vor dem Hintergrund dieses Befundes wollen wir folgende Fragen gemeinsam mit Ihnen diskutieren:

- Welche aktuellen Bedrohungen für die Demokratie können identifiziert werden?
- Welche politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen befördern den Verlust an Vertrauen in die Demokratie bzw. deren Infragestellung als System?
- Wie drücken sich Vertrauensverlust und Infragestellung aus?
- Wie instrumentalisieren extremistische Akteure und Organisationen die bestehenden gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisen für sich?
- Welche Maßnahmen der Abwehr oder der Prävention sollten ergriffen werden?

Hierzu laden wir Sie herzlich zum Symposium des Niedersächsischen Verfassungsschutzes am 31. August 2022 in Hannover ein.



Boris Pistorius  
Niedersächsischer Minister  
für Inneres und Sport



Bernhard Witthaut  
Niedersächsischer  
Verfassungsschutzpräsident

# Tagungsprogramm

**09.00 Uhr Stehcafé**

**09.30 Uhr Begrüßung**

*Bernhard Witthaut,  
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident*

**09.50 Uhr Hate Speech - Internetphänomen oder Stammtisch 2.0?**

*Dominik Bartels, Autor und Poetry Slammer*

**10.00 Uhr Impulsvortrag: Demokratie unter Druck. Vor welchen Herausforderungen stehen Politik und Gesellschaft?**

*Prof. Dr. Frank Decker, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

**10.45 Uhr Kaffeepause**

**11.15 Uhr Workshops**

1. Entgrenzungen im Linksextremismus  
*Dr. Udo Baron, Niedersächsischer Verfassungsschutz*
2. Staatliche Einflussnahme durch Desinformation  
*Sonja Flemming, Christoph Busch, Niedersächsischer Verfassungsschutz*
3. Verschwörungstheorien und Radikalisierung. Von Corona-Protesten bis zu Anschlagplänen  
*Philipp Köster, Niedersächsischer Verfassungsschutz*
4. Islamismus und Identität im Online-Diskurs  
*Michael Kaspar, Niedersächsischer Verfassungsschutz*

**12.45 Uhr Mittagspause**

**14.00 Uhr Impulsvortrag**

*Boris Pistorius,  
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport*

**14.30 Uhr Podiumsdiskussion**

- *Boris Pistorius, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport*
- *Ulrika Engler, Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung in Niedersachsen*
- *Prof. Dr. Simon Franzmann, Leiter des Göttinger Instituts für Demokratieforschung*
- *Erich Marks, Präventionsberater und Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages*

Moderation: *Cosima Schmitt, Journalistin der ZEIT*

**15.30 Uhr Schlussworte**

*Dominik Bartels, Autor und Poetry Slammer*

**16.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Moderation: *Daniela Schlicht,  
Niedersächsischer Verfassungsschutz*

# Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis 18.08.2022 per Online-Anmeldung an unter

<https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de>



Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter 0511 6709 724 bzw. 0511 6709 661 oder schreiben Sie an

[veranstaltungen@mi.niedersachsen.de](mailto:veranstaltungen@mi.niedersachsen.de)

## Rechtliche Hinweise

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass der Niedersächsische Verfassungsschutz das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto-, Film- und Tonmaterial von den Teilnehmenden zeitlich unbegrenzt für online und Print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Ihre Unterstützungsbedarfe teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit.

Veranstaltungsort: Altes Rathaus  
Karmarschstraße 42  
30159 Hannover

